

## **Regeländerungen 2010/2011**

Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter,

zur neuen Saison 2010/2011 gibt es einige Anpassungen der Fußball-Regeln. Die Änderungen sind ab 1. Juni 2010 (ausgenommen noch auszutragende Spiele der Saison 2009/2010) wirksam und betreffen folgende Regeln:

Das Spielfeld, der Schiedsrichter, Strafstoß, Abstoß sowie die Technische Zone und Vierten Offiziellen.

### **Regel 1 – Das Spielfeld**

Der letzte Satz des zweiten Absatzes unter der Überschrift „Die Tore“ (Regelheft S. 5) lautet neu:

- Torpfosten und Querlatten müssen quadratisch, rechteckig, rund oder elliptisch sein und dürfen die Spieler in keiner Weise gefährden.

Die bestehende Definition wurde dahingehend präzisiert, dass die Torumrandung keine andere Form haben darf.

### **Regel 5 – Der Schiedsrichter**

In der „Auslegung der Spielregeln und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter“ wurde bei der Überschrift „Verletzte Spieler“ der vierte Punkt der Richtlinien neu formuliert (Regelheft Seite 31):

- Die Helfer sollen nur auf Zeichen des Schiedsrichters mit der Trage aufs Spielfeld kommen.

Die Tatsache, dass Helfer mit der Trage zwingend aufs Spielfeld kommen müssen, wenn bei einer Verletzung ein Arzt benötigt wird, führt nach Mitteilung des International Football Association Board der FIFA zu unnötigen Verzögerungen.

In den Auslegungen der FIFA wurde unter dem Punkt „Ausnahmen gelten nur“ eine neue Bestimmung hinzugefügt (Regelheft Seite 32):

- wenn Spieler desselben Teams nach einem Zusammenprall sofortige Betreuung benötigen

Es wurde vom International Football Association Board der FIFA als unfair erachtet, dass Spieler desselben Teams nach einem Zusammenprall das Spielfeld zur Behandlung verlassen und ihr Team in Unterzahl weiterspielen muss.

*Anmerkung des Lehrteams des FLVW Kreis Bochum:*

*Wenn Spieler derselben Mannschaft, zum Beispiel nach einem Zusammenprall, eine Behandlung auf dem Spielfeld benötigen, müssen diese das Spielfeld nach der Erstversorgung nicht mehr verlassen, wenn sie wieder spielbereit sind. Bisher war dies nur möglich, wenn einer der Torhüter betroffen war und eine Behandlung in Anspruch nehmen musste.*

In den Anweisungen des DFB (Regelheft S. 41) wurde auf Empfehlung der Medizinischen Kommission der UEFA ein neuer Punkt (Nr.4) mit dem nachstehenden Text eingefügt:

- 4. Fußball soll bei Temperaturen ab minus 15 Grad, bei starkem Wind ab Temperaturen von minus 10 Grad nicht mehr gespielt werden. Bei starker Kälte muss der Schiedsrichter auf die angemessene Bekleidung der Beteiligten achten.

Die bisherige Anweisung Nr. 8 wurde durch nachstehenden Nr. 9 und Nr. 10 ersetzt:

- 9. Erscheint eine Mannschaft nicht oder tritt sie nicht an, so haben der andere Verein und der Schiedsrichter die Pflicht, so lange zu warten, dass der Anstoß höchstens um 45 Minuten verzögert wird.

*Anmerkung des Lehrteams des FLVW Kreis Bochum:*

*Nach bisheriger Auslegung war der Schiedsrichter verpflichtet, 45 Minuten zu warten, wenn eine Mannschaft nicht pünktlich anreiste. Eine Verzögerung des Anstoßes über diese Wartefrist hinaus war also möglich. Nun wurde festgelegt, dass bei verspäteter Anreise einer Mannschaft der Anstoß höchstens 45 Minuten nach dem offiziell festgelegten Spielbeginn erfolgen muss.*

- 10. Ein Schiedsrichter kann ein Spiel abbrechen. Ein Spielabbruch sollte nur erfolgen, nachdem alle zumutbaren Mittel, das Spiel fortzusetzen, erschöpft sind. Gründe für einen Spielabbruch können beispielsweise Witterungsverhältnisse, Einflüsse von außen wie Zuschauerausschreitungen, massive Bedrohungen oder ein tätlicher Angriff gegen den Schiedsrichter oder sein Team sein.

## **Regel 14 – Strafstoß**

In den Auslegungen der FIFA wurde unter der Überschrift „Ausführung“ (Regelheft S. 97) der dritte Absatz neu formuliert:

- Finten beim Anlauf zur Täuschung des Gegners bei der Ausführung eines Strafstoßes gehören zum Fußball. Nach vollendetem Anlauf den eigentlichen Stoß nur vorzutäuschen, gilt als Verstoß gegen Regel 14 und stellt eine Unsportlichkeit dar, für die der betreffende Spieler verwarnet wird.

*Anmerkung des Lehrteams des FLVW Kreis Bochum:*

*Erneut aufgenommen wurde: Wenn der Strafstoßschütze nach vollendetem Anlauf den eigentlichen Stoß nur vortäuscht, gilt das als Verstoß gegen die Regel 14 und stellt eine Unsportlichkeit dar, für die der betreffende Spieler verwarnet wird. Es bleibt bei der aus vergangenen Spielserien bekannten Auslegung, dass die Verwarnung nur dann ausgesprochen wird, wenn eine Wiederholung des Strafstoßes erforderlich wird oder das Spiel mit einem indirekten Freistoß gegen die den Strafstoß ausführende Mannschaft fortgesetzt wird.*

Da immer mehr Spieler zur Täuschung des Torhüters bei der Ausführung eines Strafstoßes Finten anwenden, musste vom International Football Association Board der FIFA klargestellt werden, was erlaubt ist und welche Maßnahmen der Schiedsrichter bei einem betreffenden Vergehen ergreifen muss.

## **Regel 16 – Abstoß**

In den Auslegungen der FIFA wurde im ersten Satz des ersten Absatzes (Regelheft S. 108) eine Korrektur vorgenommen:

- Berührt der Spieler nach einem korrekt ausgeführten Abstoß den Ball ein zweites Mal, nachdem dieser den Strafraum verlassen hat, aber noch nicht von einem anderen Spieler berührt wurde, entscheidet der Schiedsrichter auf indirekten Freistoß für das gegnerische Team an der Stelle, an der die zweite Ballberührung erfolgte (siehe Regel 13 – Ort der Freistoßausführung).

Damit wurde ein Übersetzungsfehler richtig gestellt.

## **Die Technische Zone**

Der Text (Regelheft S. 116) wurde ergänzt:

- Hinweis des DFB: Technische Hilfsmittel dürfen in diesem Bereich nicht aufgestellt werden.

## **Der Vierte Offizielle**

Der siebte Absatz (Regelheft S. 117) wurde neu formuliert:

- Er unterstützt den Schiedsrichter bei der Spielleitung gemäß den Spielregeln. Die Entscheidungsgewalt bei allen spielrelevanten Situationen liegt jedoch beim Schiedsrichter.

Der Vierte Offizielle sollte nach Mitteilung des International Football Association Board der FIFA den Schiedsrichter nicht nur in der begrenzten Anzahl Situationen, die in den bestehenden Spielregeln genannt sind, unterstützen und beraten.

Mit freundlichen Grüßen

Lehrteam FLVW Kreis Bochum  
Heiko Schneider